

## Sommermensch

Fernsicht unmöglich, Nebel so dicht,  
der Tag ist ein unendlich Grau.

Monotonie trübt meine Sicht,  
Sehnsucht nach, himmelblau.

Kurzes Licht, das der Tag uns bringt,  
kämpft mit der Dunkelheit.

Kein Vogel der morgens singt,  
zum Winterschlaf alle bereit.

Die Dunkelheit kam unbemerkt,  
der Sommer ging leise dahin.

Ich spüre jetzt ganz abgeklärt,  
das ich ein Sommermensch bin.

© **Sebastian Rapmund**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)